

Anmeldung

Anmeldung per Fax an das

Tagungssekretariat:

Katrin Wohlmann
Moses Mendelssohn Akademie
Rosenwinkel 18
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0) 03941 606 710
Fax: +49 (0) 03941 606 713
E-Mail: mma-halberstadt@t-online.de

Bewerbung zur Tagung

Was Journalisten wissen sollten.

Jüdisches Leben in Deutschland heute:
Grundlagen und Traditionen

Name, Vorname

Medium

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Moses Mendelssohn Akademie gesichert. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt der Veranstalter. Die Tagungsgebühr beträgt 30 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Moses Mendelssohn Akademie und der Bundeszentrale für politische Bildung verwendet werden.

Ort, Datum



Seminarorganisation:
Jutta Dick, Direktorin der Moses Mendelssohn Akademie,
Halberstadt

Uwe Kraus, Journalistenbüro Halberstadt

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt 30 Euro und ist am Anreisetag im Tagungshaus bar zu bezahlen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Verpflegung:

Die Verpflegung erfolgt im MuseumsKaffee Hirsch auf dem Veranstaltungsgelände. Vegetarische Kost wird angeboten. Zwischen den Programmpunkten sind Pausen für Kaffee und Imbiss eingeplant.

Anreise:

Halberstadt liegt etwa 55 Kilometer westlich von Magdeburg und rund 150 Kilometer östlich von Hannover an den Bundesstraßen B 79 und B 81.

Anreise mit der Bahn:

Hauptbahnhof Halberstadt an der Strecke Halle-Hannover bzw. Berlin-Magdeburg-Wernigerode. Mit der Straßenbahn zwölf Minuten vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Vogtei oder Holzmarkt. Taxen stehen am Bahnhof. Anreiseskizze unter

www.Moses-Mendelssohn-Akademie.de



= Leben



Bundeszentrale für
politische Bildung



Was Journalisten wissen sollten

Jüdisches Leben in Deutschland heute:
Grundlagen und Traditionen



Ein Seminar für Journalisten/innen – Eine Kooperation von
Bundeszentrale für politische Bildung
und Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt

12. bis 14. September 2008
in der Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt

Jüdisches Leben

Freitag, 12. September 2008

- bis 15.00 Uhr** **Anreise**
- 15.30 Uhr** **Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm**
Jutta Dick, Direktorin Moses Mendelssohn Akademie
- 16.00 Uhr** **Judentum: Grundlagen und Vielfalt**
N.N.
- 17.30 Uhr** **Haben die Frauen in einer jüdischen Gemeinde etwas zu sagen?**
Charlotta Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland
- 19.30 Uhr** **Kabbalah Schabbat**
Charlotta Knobloch und Andor Iszák, Direktor des Europäischen Zentrums für jüdische Musik an der Musikhochschule Hannover

- 16.15 Uhr** **Synagogen – Die „gute Stube“ einer jüdischen Gemeinde oder Repräsentationsobjekt?**
Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Bet Tfila/Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa, TU Braunschweig
- 17.15 Uhr** **Text oder Raum? Überlegungen zur Funktion und zu Funktionen von Synagogenbauten – was muss ein modernes jüdisches Gemeindezentrum leisten?**
Manuel Herz, Architekt Köln/Basel (angefragt)
- 19.00 Uhr** **Abendessen**
- 20.00 Uhr** **Hawdala-Konzert zum Schabbatausgang**
Prof. Andor Iszák

Samstag, 13. September 2008

- 9.00 Uhr** **Einführung in den jüdischen Gottesdienst**
Prof. Andor Iszák
- 10.45 Uhr** **Wie funktioniert eine jüdische Gemeinde? Was macht der Rabbiner? Was macht ein Kantor?**
Benno Bleiberg, stellv. Vorstandsvorsitzender der jüdischen Gemeinde Berlin
- 11.45 Uhr** **Panel mit Aktiven aus verschiedenen Abteilungen jüdischer Gemeinden**
N.N.
- 14.00 Uhr** **Gang durch das „jüdische Halberstadt“**
Jutta Dick, Moses Mendelssohn Akademie
- 12.00 Uhr** **Präsentation des Kunstprojektes „DENK-ORT“**
Olaf Wegewitz, Landart-Künstler

- 9.00 Uhr** **Der Neuanfang jüdischen Lebens in Deutschland 1945**
im Westen, Dr. Jürgen Zieher, Heidelberg
im Osten, Dr. Irina Ostmeyer, Göttingen
- 10.30 Uhr** **Zuwanderung aus den GUS-Staaten: Gewinn oder Belastung?**
Einführung: Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam
- Panel:** Prof. Dr. Julius H. Schoeps und Max Privorozki, Vorstand des Landesverbandes jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt

Abschlussgespräch und Ende des Seminars

Imbiss, Abreise

(Änderungen möglich)

Inhalt

Wenn Medien Religion thematisieren, schauen sie selten über die Kirchturmspitze hinaus. Was wissen wir schon über das jüdische Gemeindeleben? Dieses Journalistenseminar gibt einen vielschichtigen Einblick in die Welt des Judentums. Aus jüdischer Sicht werden Medienmachern Rituale und Traditionen vermittelt. Am Ende wissen die Journalistinnen und Journalisten, was der Diener am Charakka-Leuchter macht. Und sie kennen den Unterschied zwischen einem Reformjuden und einem orthodoxen Juden. Die Rolle der Frauen und Zuwanderer in den jüdischen Gemeinden Deutschlands beleuchten die Teilnehmer gemeinsam mit Experten. Zum zweiten Mal laden die Bundeszentrale für politische Bildung und die Moses Mendelssohn Akademie in Halberstadt zu einem Journalistenseminar ein. Das Ziel: Journalistinnen und Journalisten eine solide Wissensgrundlage an die Hand zu geben. Damit sind sie in der Lage, adäquat über jüdisches Leben in Deutschland zu berichten und qualifizierte Bewertungen zu treffen.

Konzept

Das dreitägige Seminar richtet sich an Journalistinnen und Journalisten aller Medien, die sich im Schwerpunkt mit den Themen Judentum, Geschichte und Religion befassen. Ziel: Das Seminar gibt den Teilnehmenden Rechercheertipps und Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Kenntnisse zur jüdischen Kultur und Kunst zu vertiefen und zu erweitern.

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm

in Kooperation mit der

Moses Mendelssohn Akademie, Halberstadt